



# viergas

**Verkürzter**

**Konzern-Zwischenabschluss**

# 2020

**1. Januar bis 30. Juni**

**Vier Gas Transport GmbH**



## Inhaltsverzeichnis

Bilanz .....	3
Gewinn- und Verlustrechnung .....	4
Gesamtergebnisrechnung .....	4
Eigenkapitalveränderungsrechnung.....	5
Kapitalflussrechnung .....	6
1 Grundlegende Informationen .....	7
2 Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....	7
2.1 Grundlagen der Abschlusserstellung.....	7
2.2 Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards.....	8
2.3 Konsolidierungskreis und Unternehmenserwerb.....	8
2.4 Impairment.....	8
3 Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanz .....	8
4 Ausgewählte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung .....	8
5 Finanzinstrumente .....	9
6 Sonstige Angaben .....	10
6.1 Haftungsverhältnisse.....	10
6.2 Leasing .....	10
6.3 Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen.....	10
6.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag .....	10
6.5 Geschäftsführung.....	11

## Bilanz

in Mio. €	30.06.2020	31.12.2019
<b>Aktiva</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	60,6	67,8
Goodwill	840,3	840,3
Sachanlagen	3.989,9	3.939,9
Finanzanlagen	101,1	101,0
<i>At equity bewertete Unternehmen</i>	62,9	65,9
<i>Sonstige Finanzanlagen</i>	38,2	35,1
Aktive latente Steuern	32,8	32,8
Langfristige Forderungen	83,7	83,9
<b>Gesamt</b>	<b>5.108,4</b>	<b>5.065,7</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	27,0	31,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (inkl. geleisteten Anzahlungen)	20,7	19,0
Forderungen ggü. Steuergläubiger	8,7	19,1
Sonstige Forderungen	46,8	28,2
Wertpapiere	0,0	50,0
Liquide Mittel	294,2	1.011,2
<b>Gesamt</b>	<b>397,4</b>	<b>1.159,4</b>
<b>Gesamt Aktiva</b>	<b>5.505,8</b>	<b>6.225,1</b>
<b>Passiva</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	.	.
Kapitalrücklage	925,6	925,6
Gewinnrücklage	271,5	268,0
Kumuliertes Other Comprehensive Income	-0,2	-0,2
<b>Gesamt</b>	<b>1.196,9</b>	<b>1.193,4</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	203,6	178,7
Sonstige Rückstellungen	99,3	93,1
Finanzverbindlichkeiten	3.221,3	3.143,5
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	91,8	91,7
Passive latente Steuern	479,6	468,4
<b>Gesamt</b>	<b>4.095,6</b>	<b>3.975,4</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Sonstige Rückstellungen	24,9	43,6
Finanzverbindlichkeiten	58,0	872,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30,8	32,0
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	0,3	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	99,3	108,6
<b>Gesamt</b>	<b>213,3</b>	<b>1.056,3</b>
<b>Gesamt Passiva</b>	<b>5.505,8</b>	<b>6.225,1</b>

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

## Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	01.01. - 30.06.2020	01.01. - 30.06.2019
Umsatzerlöse	563,7	538,3
Bestandsveränderungen	2,1	1,1
Andere aktivierte Eigenleistungen	13,5	12,4
Materialaufwand	-164,4	-147,8
Personalaufwand	-88,7	-83,5
Abschreibungen/Impairment	-90,1	-81,6
Sonstige betriebliche Erträge	1,6	9,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-39,5	-47,6
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern</b>	<b>198,2</b>	<b>200,7</b>
Beteiligungsergebnis	.	0,1
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	0,2	0,4
Zinsergebnis	-38,9	-37,1
<i>davon Zinsaufwendungen</i>	<i>-39,0</i>	<i>-37,2</i>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-38,7</b>	<b>-36,6</b>
<b>Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>159,5</b>	<b>164,1</b>
Tatsächliche Ertragsteuern	-37,4	-49,7
<i>davon Ertragsteuerumlagen</i>	<i>-34,3</i>	<i>-46,5</i>
Latente Steuern	-11,2	3,0
<b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	<b>-48,6</b>	<b>-46,7</b>
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>110,9</b>	<b>117,4</b>
Anteil der Alleingeschafterin des Mutterunternehmens am Konzernüberschuss	110,9	117,4

## Gesamtergebnisrechnung

in Mio. €	01.01. - 30.06.2020	01.01. - 30.06.2019
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>110,9</b>	<b>117,4</b>
<b>Other Comprehensive Income</b>	<b>-17,4</b>	<b>21,2</b>
Reklassifizierbares OCI	.	.
<i>Cashflow Hedges</i>	.	.
Nicht reklassifizierbares OCI	-17,4	21,2
<i>Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne</i>	<i>-17,4</i>	<i>21,2</i>
<b>Comprehensive Income</b>	<b>93,5</b>	<b>138,6</b>
Anteil der Alleingeschafterin des Mutterunternehmens am Konzernergebnis	93,5	138,6

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

## Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital*	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Veränderung kumuliertes Other Comprehensive Income Cashflow Hedges	Gesamt
<b>Stand 01.01.2020</b>	.	925,6	268,0	-0,2	1.193,4
<b>Comprehensive Income</b>			93,5	.	93,5
Konzernüberschuss			110,9		110,9
Other Comprehensive Income			-17,4		-17,4
<i>Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen</i>			-17,4		-17,4
<i>Veränderung kumuliertes Other Comprehensive Income</i>					.
<b>Gewinnabführung</b>			-90,0		-90,0
<i>davon vorab abgeführter Gewinn</i>			-90,0		-90,0
<b>Stand 30.06.2020</b>	.	925,6	271,5	-0,2	1.196,9

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital*	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Veränderung kumuliertes Other Comprehensive Income Cashflow Hedges	Gesamt
<b>Stand 01.01.2019</b>	.	925,6	254,0	-0,7	1.178,9
<b>Comprehensive Income</b>			138,6	.	138,6
Konzernüberschuss			117,4		117,4
Other Comprehensive Income			21,2		21,2
<i>Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen</i>			21,2		21,2
<i>Veränderung kumuliertes Other Comprehensive Income</i>					.
<b>Gewinnabführung</b>			-75,0		-75,0
<i>davon vorab abgeführter Gewinn</i>			-75,0		-75,0
<b>Stand 30.06.2019</b>	.	925,6	317,6	-0,7	1.242,5

\*Das gezeichnete Kapital der VGT ist voll eingezahlt und beträgt unverändert zum Vorjahr 25 T€.

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

## Kapitalflussrechnung

in Mio. €	01.01. - 30.06.2020	01.01. - 30.06.2019
<b>Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit</b>	<b>275,6</b>	<b>233,5</b>
Konzernüberschuss	110,9	117,4
Abschreibungen/Impairment	90,1	81,6
Veränderungen der Rückstellungen	1,5	-10,3
Veränderungen latenter Steuern	11,1	-3,0
Erhaltene Dividende <sup>1</sup>	11,1	10,6
Zahlungswirksame Veränderungen im Planvermögen	0,1	-1,2
Erhaltene Zinsen	0,1	.
Sonstige Anpassungen <sup>2</sup>	42,5	41,0
Veränderungen von Posten der betrieblichen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Ertragsteuern	8,2	4,7
<i>Vorräte</i>	4,9	15,2
<i>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	-0,1	10,7
<i>Sonstige betriebliche Forderungen und Steueransprüche</i>	-14,5	0,6
<i>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>	-4,6	-16,3
<i>Sonstige betriebliche Verbindlichkeiten und Steuerverpflichtungen</i>	22,5	-5,5
Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerten	.	1,6
<i>Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen</i>	.	1,6
Zahlungsunwirksamer Ertrag aus Übergangskonsolidierung	0,0	-8,9
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>364,7</b>	<b>-114,2</b>
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagevermögen	.	0,1
Zugehende Zahlungsmittel aus Unternehmenserwerb	0,0	10,3
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-130,3	-125,3
Auszahlungen für Investitionen in sonstige und at-equity bewertete Beteiligungen	-8,6	.
Einzahlungen/Auszahlungen für sonstige Geldanlagen	503,6	0,7
<i>Einzahlungen aus dem Abgang sonstiger Geldanlagen</i>	513,4	76,6
<i>Auszahlungen für sonstige Geldanlagen</i>	-9,8	-75,9
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-897,3</b>	<b>-120,5</b>
Gezahlte Zinsen	-38,7	-38,5
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	78,9	31,6
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-816,5	-31,6
Gezahlte Dividenden <sup>3</sup>	-121,0	-82,0
<b>Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-257,0</b>	<b>-1,2</b>
<b>Anfangsbestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>530,4</b>	<b>334,2</b>
<b>Endbestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>273,4</b>	<b>333,0</b>

Die liquiden Mittel leiten sich wie folgt auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente gemäß IAS 7 über:

in Mio. €	30.06.2020	31.12.2019
<b>Liquide Mittel</b>	<b>294,2</b>	<b>1.011,2</b>
Festgeldanlagen > 3 Monate	-20,0	-480,0
Verfügungsbeschränkte Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-0,8	-0,8
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>273,4</b>	<b>530,4</b>

<sup>1</sup> Hierin sind die Dividenden nicht konsolidierter Beteiligungen sowie die Ausschüttung von fremden Gesellschaftern resultierend aus den Joint Operations i. H. v. 0,1 Mio. € (Vorjahreshälfte: 0,6 Mio. €) enthalten.

<sup>2</sup> Dieser Posten beinhaltet im Wesentlichen Anpassungen aus dem Zinsergebnis sowie aus der at Equity-Fortschreibung.

<sup>3</sup> Die gezahlten Dividenden bestehen aus der Restzahlung der Gewinnabführung für das Geschäftsjahr 2019 i. H. v. 31,0 Mio. € sowie einer Vorabgewinnabführung i. H. v. 90,0 Mio. € an die VGS (Vorjahreshälfte: Gewinnabführung für das Geschäftsjahr 2018 i. H. v. 7,0 Mio. € und Vorabgewinnabführung i. H. v. 75,0 Mio. €).

---

# **Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss der Vier Gas Transport GmbH für den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis 30. Juni 2020**

## **1 Grundlegende Informationen**

Die Vier Gas Transport GmbH („VGT“ oder „die Gesellschaft“) hat ihren eingetragenen Firmensitz in der Kallenbergstraße 5, 45141 Essen. Alleingesellschafterin ist die Vier Gas Services GmbH & Co. KG („VGS“), Essen. VGS ist damit das oberste inländische Mutterunternehmen im Konzern und grundsätzlich verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen. Da die Vier Gas Holdings S.à r.l. („VGH“), Luxemburg, als oberstes europäisches Mutterunternehmen im Konzern einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht offenlegt, ist VGS gemäß § 291 HGB von der Aufstellung befreit. VGS nimmt die Befreiungsmöglichkeit in Anspruch. VGT ist eine kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaft im Sinne des § 264d HGB. VGT stellt als im Inland ansässiges kapitalmarktorientiertes Mutterunternehmen verpflichtend einen Konzernabschluss im Sinne des § 315e HGB auf.

Die Gesellschaft wird unter der Nummer HRB 24299 beim Amtsgericht Essen geführt.

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das Halten und Verwalten sowie der Verkauf von Beteiligungen an Unternehmen oder von deren Vermögensgegenständen und jede damit verbundene Handlung oder Maßnahme sowie die Erbringung von Dienstleistungen jeder Art gegenüber seinen Tochtergesellschaften, insbesondere, ohne darauf beschränkt zu sein, die Erbringung von Finanzdienstleistungen.

Das operative Geschäft des Konzerns wird von der Open Grid Europe GmbH („OGE“), Essen, inklusive derer Beteiligungen („OGE-Gruppe“) betrieben. OGE übt Tätigkeiten eines Fernleitungsnetzbetreibers Gas aus und untersteht der Aufsicht durch die Bundesnetzagentur (BNetzA), der deutschen Regulierungsbehörde. Darüber hinaus betreibt OGE ein Dienstleistungsgeschäft im gaswirtschaftlichen Umfeld.

## **2 Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

### **2.1 Grundlagen der Abschlusserstellung**

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2020 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019 zu lesen.

Im vorliegenden Zwischenbericht werden – mit Ausnahme der unter Abschnitt 2.2 erläuterten Neuregelungen – dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Konsolidierungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2019 angewendet.

Die Konzernbilanz wird im Einklang mit IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ nach der Fristigkeitenmethode aufgestellt. Als kurzfristig werden Vermögenswerte und Schulden angesehen, wenn erwartet wird, dass sie innerhalb eines Jahres oder aber innerhalb des normalen Geschäftszyklus des Konzerns realisiert bzw. fällig werden oder veräußert werden sollen.

Alle Angaben erfolgen – sofern nicht anders angegeben – in Millionen Euro (Mio. €). Werte unter 50 Tausend Euro werden in den Tabellen mit einem Punkt gekennzeichnet.

## 2.2 Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards

### Erstmals angewandte Rechnungslegungsstandards und Interpretationen

Alle neuen, geänderten beziehungsweise überarbeiteten Rechnungslegungsvorschriften werden grundsätzlich ab dem Zeitpunkt angewendet, ab dem die Anwendung jeweils verpflichtend durch die EU vorgeschrieben ist.

### Noch nicht angewendete, veröffentlichte Rechnungslegungsstandards und Interpretationen

Im Folgenden werden neue, geänderte beziehungsweise überarbeitete und veröffentlichte, aber im Geschäftsjahr noch nicht verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen mit deren Auswirkungen auf den Konzernabschluss dargestellt:

#### IAS 1 – Darstellung des Abschlusses

Das IASB hat am 23. Januar 2020 Änderungen an IAS 1 „Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig“ herausgegeben. Diese Änderungen stellen klar, dass die Einstufung einer kurzfristigen Verbindlichkeit von den Rechten des Unternehmens zum Abschlussstichtag abhängig ist. Verfügt das Unternehmen über ein substantielles Recht, die Erfüllung der Schuld um mindestens 12 Monate nach dem Bilanzstichtag zu verschieben, ist diese Schuld unabhängig davon, wann die Erfüllung beabsichtigt ist oder erwartet wird, als langfristig zu klassifizieren. Die Übernahme der Änderungen an IAS 1 in europäisches Recht ist noch nicht erfolgt. Die Erstanwendung hat das IASB um ein Jahr verschoben und für Geschäftsjahre festgelegt, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen. Im Konzern könnten sich die Änderungen auf den Ausweis von in Anspruch genommenen Revolving Credit Facilities („RCF“) sowie auf den Ausweis der Verbindlichkeiten aus den einseitigen Kapitaleinlagen der Fremdgesellschafter auswirken. Diese und weitere Auswirkungen auf den Konzern werden derzeit untersucht.

## 2.3 Konsolidierungskreis und Unternehmenserwerb

Neben der VGT als Mutterunternehmen umfasst der Konsolidierungskreis die in folgender Tabelle aufgeführten Unternehmen:

	30.06.2020	31.12.2019
Anzahl der vollkonsolidierten Unternehmen (Tochterunternehmen)	4	4
Anzahl der Unternehmen mit gemeinschaftlicher Tätigkeit	4	4
Anzahl der at equity bewerteten Unternehmen	1	1

Im ersten Halbjahr 2020 haben keine wesentlichen Unternehmenserwerbe oder -gründungen stattgefunden.

## 2.4 Impairment

Die jährliche Werthaltigkeitsprüfung des Goodwill auf Ebene der Cash Generating Unit erfolgt bei VGT jeweils im vierten Quartal eines Geschäftsjahres. Eine Überprüfung findet ebenfalls dann statt, wenn Umstände darauf hindeuten, dass der Wert des Goodwill gemindert sein könnte.

Im ersten Halbjahr 2020 ergaben sich keine Hinweise auf Umstände, die eine außerplanmäßige Überprüfung des Goodwill oder anderer Vermögenswerte erfordert hätten. Der Konzern verfolgt laufend die aktuelle Entwicklung der Corona-Krise. Die Auswirkungen auf den Konzern sind insgesamt nicht materiell und stellen keinen Anhaltspunkt für eine Wertminderung dar.

## 3 Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanz Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Die Zugänge bei den immateriellen Vermögenswerten und im Sachanlagevermögen belaufen sich im ersten Halbjahr 2020 auf 139,3 Mio. € (Vorjahreshälfte: 89,9 Mio. €) und betreffen im Wesentlichen den Neubau einer Maschineneinheit in Krummhörn, den Neubau einer Anschlussleitung in Stockum – Bockum-Hövel und den Neubau einer Verdichterstation mit drei Maschineneinheiten in Rimpar sowie Investitionen in das Leitungsbauprojekt Zeelink.

### Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Für die Entwicklung der Pensionsverpflichtungen wurde das für die Mittelfristplanung des Konzerns 2020 erstellte versicherungsmathematische Gutachten herangezogen. Der darin zugrunde gelegte Rechnungszins ist unverändert zu dem des Gutachtens für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019. Der Anstieg der Pensionsrückstellungen resultiert im Wesentlichen aus Kursverlusten des Planvermögens in Höhe von 19,6 Mio. € (Vorjahreshälfte: Kursgewinne in Höhe von 20,9 Mio. €).

### Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2019 um 736,3 Mio. €. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus der Rückzahlung der im Jahr 2013 emittierten Anleihe in Höhe von 750,0 Mio. €. Gegenläufig wurden Finanzierungstätigkeiten bei der Projektgesellschaft MEGAL getätigt, die zu einem Anstieg der Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 15,3 Mio. € führten.

Die Entwicklung der derivativen Finanzinstrumente ist im Abschnitt 5 erläutert.

## 4 Ausgewählte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der Zwischenberichtsperiode 2020 entfallen mit 501,9 Mio. € (Vorjahreshälfte: 478,9 Mio. €) auf das Gastransportgeschäft sowie mit 5,0 Mio. € (Vorjahreshälfte: 6,2 Mio. €) auf transportnahe Dienstleistungen. 56,8 Mio. € (Vorjahreshälfte:

53,2 Mio. €) resultieren aus technischen und kaufmännischen Dienstleistungen.

Im Folgenden werden die erzielten Umsatzerlöse aufgeteilt in Erlöse aus Verträgen mit Kunden und Erlöse aus Leasingverhältnissen und in Beziehung zu den beiden Geschäftsbereichen Transport- und sonstiges Dienstleistungsgeschäft gesetzt:

1. Jan. – 30. Jun. 2020 in Mio. €	Transport- geschäft	Sonstiges Dienst- leistungs- geschäft	Geschäfts- bereich gesamt
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	506,9	56,3	<b>563,2</b>
Leasing	0,0	0,5	<b>0,5</b>
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>506,9</b>	<b>56,8</b>	<b>563,7</b>

1. Jan. – 30. Jun. 2019 in Mio. €	Transport- geschäft	Sonstiges Dienst- leistungs- geschäft	Geschäfts- bereich gesamt
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	485,1	52,7	<b>537,8</b>
Leasing	0,0	0,5	<b>0,5</b>
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>485,1</b>	<b>53,2</b>	<b>538,3</b>

Generell werden Erlöse aus dem Transportgeschäft zeitpunktbezogen und Erlöse aus dem sonstigen Dienstleistungsgeschäft zeitraumbezogen realisiert. Erlöse aus dem Transportgeschäft unterliegen der Regulierung durch die BNetzA und Erlöse aus dem sonstigen Dienstleistungsgeschäft werden grundsätzlich im unregulierten gaswirtschaftlichen Umfeld erzielt.

Die Kategorisierung in Transportgeschäft und sonstiges Dienstleistungsgeschäft entspricht den Angaben auf Unternehmensebene im Rahmen der Segmentberichterstattung.

#### Materialaufwand

Im Materialaufwand sind in den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen im Wesentlichen Aufwendungen für Antriebsenergie und Gebrauchs- und Nutzungsüberlassungsentgelte enthalten. Daneben beinhaltet dieser Posten Aufwendungen für Biogas und die Marktraumstellung, die größtenteils an die Kunden weitergegeben und im Transportumsatz vereinnahmt werden. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen im Wesentlichen Wartungs- und Instandhaltungsaufwendungen sowie sonstige bezogene Leistungen im Zusammenhang mit dem Dienstleistungsgeschäft.

#### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Im ersten Halbjahr 2020 ist in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen der IT-Aufwand in Höhe von 17,5 Mio. € (Vorjahreshälfte: 14,2 Mio. €) der wesentliche Posten. Daneben werden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen insbesondere Aufwendungen für Fremdleistungen, Versicherungsprämien, Sozialaufwendungen und Reisekosten ausgewiesen.

#### Finanzergebnis

Das Finanzergebnis in Höhe von -38,7 Mio. € (Vorjahreshälfte: -36,6 Mio. €) ist im Wesentlichen durch Zinsaufwendungen für Anleihen in Höhe von 36,0 Mio. € (Vorjahreshälfte: 34,6 Mio. €) belastet. Zudem beinhaltet dieser Posten aktivierte Fremdkapitalkosten sowie Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen.

#### Ertragsteuern

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag entfallen mit 3,1 Mio. € (Vorjahreshälfte: 3,2 Mio. €) auf originären Steueraufwand, mit 34,3 Mio. € (Vorjahreshälfte: 46,5 Mio. €) auf Steueraufwand aus der Konzernumlage sowie mit 11,2 Mio. € auf latenten Steueraufwand (Vorjahreshälfte: latenter Steuerertrag in Höhe von 3,0 Mio. €).

## 5 Finanzinstrumente

Zum 30. Juni 2020 sind zwei bestehende Grundgeschäfte in Cashflow Hedges mit Laufzeiten bis zu 4,5 Jahren (Vorjahreshälfte: bis zu 5,5 Jahren) im Bereich der Zinssicherungen einbezogen. Die im Rahmen des Cashflow Hedge Accounting gesicherten Zahlungsströme aus den Grundgeschäften fallen im Zeitraum 2020 bis 2024 (Vorjahreshälfte: 2019 bis 2024) an und berühren zeitgleich die Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Fair Values der innerhalb von Cashflow Hedges verwendeten Zinsderivate betragen -0,3 Mio. € (31. Dezember 2019: -0,4 Mio. €). Die Nominalwerte der Zinsderivate belaufen sich auf 21,7 Mio. € (31. Dezember 2019: 37,0 Mio. €).

Zum 30. Juni 2020 bestehen keine Devisentermingeschäfte.

Ineffektivitäten sind in der Zwischenperiode nicht aufgetreten. Das kumulierte Other Comprehensive Income veränderte sich vor der Berücksichtigung latenter Steuern zum 2. Quartal 2020 um 5,2 T€ auf -0,3 Mio. € (Vorjahreshälfte: Veränderung in Höhe von 26,0 T€). Hiervon wurde ein Aufwand in Höhe von 0,1 Mio. € (Vorjahreshälfte: 0,5 Mio. €) in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert.

#### Bewertung derivativer Finanzinstrumente

Basis für die Bewertung von Finanzinstrumenten ist die Fair Value-Ermittlung. Der Fair Value derivativer Finanzinstrumente ist abhängig von der Entwicklung der zugrunde liegenden Marktfaktoren. Die jeweiligen Fair Values werden in regelmäßigen Abständen ermittelt und überwacht. Der für alle derivativen Finanzinstrumente ermittelte Fair Value ist der Preis, zu dem eine Partei die Rechte und/oder Pflichten an einen unabhängigen Dritten veräußern kann. Die Fair Values der derivativen Finanzinstrumente werden mit marktüblichen Bewertungsmethoden unter Berücksichtigung der am Bewertungsstichtag vorliegenden Marktdaten inklusive eines Kreditrisikoaufschlages (Credit Value Adjustment) bei positiven Marktwerten bzw. Kreditrisikoabschlages (Debit Value Adjustment) bei negativen Marktwerten ermittelt. Sämtliche derivative Finanzinstrumente werden einzeln bewertet.

### Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Sämtliche zum beizulegenden Zeitwert erfassten Finanzinstrumente werden in drei, wie folgt definierte Kategorien gemäß IFRS 13 eingeteilt:

- Stufe 1 – notierte Marktpreise
- Stufe 2 – Bewertungsverfahren  
(am Markt beobachtbare Inputfaktoren)
- Stufe 3 – Bewertungsverfahren  
(nicht am Markt beobachtbare Inputfaktoren)

Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2020 gab es unverändert zum Vorjahr keine Umgliederungen zwischen der Stufe 1 und der Stufe 2 und keine Umgliederungen in und aus der Stufe 3. Des Weiteren gab es keine Zweckänderung bei den finanziellen Vermögenswerten, aus der sich eine abweichende Klassifizierung eines Vermögenswerts ergeben hätte. Der Konzern hält keine Kreditbesicherungen oder Sicherheiten, die das Kreditrisiko minimieren würden. Der Buchwert der finanziellen Vermögenswerte spiegelt daher das potenzielle Kreditrisiko wider.

Für die vorliegenden finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten erfolgt kein Nettoausweis, da keine durchsetzbaren Globalverrechnungsverträge oder ähnliche Vereinbarungen bestehen.

Die zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumente verteilen sich auf die folgenden Bilanzposten:

in Mio. €	30.06.2020	31.12.2019
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0,3	0,4

Die Fair Value-Ermittlung erfolgte auf Basis von Bewertungsquellen, die der Stufe 2 zuzuordnen sind.

Die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte betreffen derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind. Diese umfassen derivative Zinssicherungskontrakte, die auf Vereinbarungen der ISDA (International Swaps and Derivatives Association) sowie auf dem deutschen Rahmenvertrag für Finanztermingeschäfte, der vom Bundesverband deutscher Banken veröffentlicht wurde, beruhen. Die beizulegenden Zeitwerte der Zinssicherungsinstrumente wurden auf Basis abgezinster, künftig erwarteter Cashflows ermittelt. Für Zinsswaps werden zum Bilanzstichtag für jede einzelne Transaktion die Barwerte bestimmt. Dabei wurden die für die Restlaufzeiten der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze verwendet. Diese umfassen Marktfaktoren, die auch andere Marktteilnehmer für die Preissetzung berücksichtigen würden.

Die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten betreffen derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind. Diese Finanzinstrumente umfassen derivative Zinssicherungskontrakte. Die beizulegenden Zeitwerte von Zinssicherungskontrakten wurden auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Cashflows

ermittelt. Dabei wurden die für die Restlaufzeiten der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze herangezogen.

## 6 Sonstige Angaben

### 6.1 Haftungsverhältnisse

Sämtliche Finanzierungen im VGT-Konzern (in Form von Anleihen und Bankdarlehen) werden den kreditnehmenden Konzerngesellschaften ohne Stellung von dinglichen Sicherheiten eingeräumt. Zum 30. Juni 2020 bestehen Bankbürgschaften zugunsten Dritter mit einer Gesamthöhe von 2,7 Mio. € (Vorjahreshälfte: 3,3 Mio. €).

### 6.2 Leasing

#### Der Konzern als Leasingnehmer

Im Konzern sind im Sachanlagevermögen die aktivierten Nutzungsrechte insbesondere für Grundstücke und Bauten sowie für Kraftfahrzeuge erfasst. Die folgende Tabelle zeigt die bilanzierten Nutzungsrechte nach Klassen zum 30. Juni 2020:

in Mio. €	30.06.2020	31.12.2019
Grundstücke und Bauten	16,0	15,3
Kraftfahrzeuge	4,6	5,0
<b>Gesamt</b>	<b>20,6</b>	<b>20,3</b>

In den Finanzverbindlichkeiten werden Verpflichtungen aus der Leasingbilanzierung wie folgt ausgewiesen:

in Mio. €	30.06.2020	31.12.2019
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	16,9	16,8
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	3,8	3,6
<b>Gesamt</b>	<b>20,7</b>	<b>20,4</b>

Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit sind Auszahlungen für den Tilgungsanteil von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 2,3 Mio. € enthalten (Vorjahreshälfte: 1,9 Mio. €).

### 6.3 Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im ersten Halbjahr 2020 wurde der Restbetrag des für 2019 abzuführenden Gewinns in Höhe von 31,0 Mio. € (Vorjahreshälfte: 7,0 Mio. €) an VGS gezahlt. Des Weiteren erfolgte eine Vorabgewinnabführung in Höhe von 90,0 Mio. € (Vorjahreshälfte: 75,0 Mio. €) für 2020 an VGS.

### 6.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Juli 2020 wurden bei der Projektgesellschaft MEGAL zwei Kredite in Höhe von jeweils 10,0 Mio. € zurückbezahlt. Im Konzern reduziert die Tilgung dieser Kredite die Finanzverbindlichkeiten um 10,2 Mio. €.

---

## 6.5 Geschäftsführung

Zur Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft sind bestellt:

Stephan Kamphues  
Sprecher der Geschäftsführung

Hilko Cornelius Schomerus  
Managing Director, Macquarie Infrastructure & Real Assets  
Frankfurt am Main

Laurent Fortino  
Senior Investment Manager, Infrastructure Division, ADIA  
Abu Dhabi/Vereinigte Arabische Emirate

Lincoln Hillier Webb  
Executive Vice President, Infrastructure & Renewable Resources, British Columbia Investment Management Corp.  
Victoria, British Columbia/Kanada

Alexander Bögle  
Senior Investment Manager, Private Equity & Infrastructure, MEAG MUNICH ERGO Asset Management GmbH  
München

Cord von Lewinski  
Managing Director, Macquarie Infrastructure & Real Assets  
Frankfurt am Main

Richard W. Dinneny  
Senior Portfolio Manager, Infrastructure & Renewable Resources, British Columbia Investment Management Corp.  
Victoria, British Columbia/Kanada

Guy Lambert  
Head of Utilities, Infrastructure Division, ADIA  
Abu Dhabi/Vereinigte Arabische Emirate

Mit Ausnahme von Stephan Kamphues sind die Geschäftsführer nicht bei der Gesellschaft angestellt.

**Vier Gas Transport GmbH**

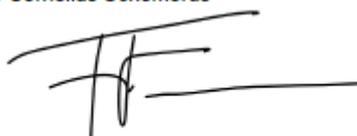
**Die Geschäftsführung**



Stephan Kamphues



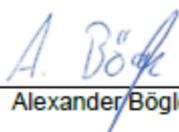
Hilko Cornelius Schomerus



Laurent Fortino



Lincoln Hillier Webb



Alexander Bögle



Cord von Lewinski



Richard W. Dinnery



Guy Lambert